

•ARGUS• Nachrichten Bureau G. m. b. H.  
Berlin SW 11, Wilhelmstr. 118  
Telephon: 15 Bergmann 4797

Berliner Tageblatt, Berlin

Nr.

7 Jan 1928

**„Deutsch-französische Gesellschaft“.** Eine französische  
in der in Berlin geschaffenen „Deutsch-französischen Gesellschaft“  
so meldet unser Pariser Korrespondent, in Paris ins Leben gerufen  
worden. Die Leitung hat Maurice Boucher, der ausgezeichnete Uebersetzer  
Thomas Manns, übernommen. Von Pariser Persönlichkeiten,  
die bereits Mitglieder sind, seien genannt: André Gide, Marcel  
Berger, Jean Giraudour, Philippe Soupault, Geny Wästenberger,  
Jules Romains, Lucien Leu-Bruchet, der frühere Minister Anatole  
de Monzie, Frank Jourdain, der Präsident der Herbstsalons und der  
Verleger Emile Kaul. Sehr zahlreich ist die Beteiligung von Gelehrten  
der französischen Universitäten. Die erste Liste zählt auf:  
Bresle, Herausgeber des „Mercur de Flandre“ in Lille, Jean Marie  
Garré, Professor an der Universität Lyon, Jules de Legras, Pro-  
fessor an der Universität Dijon, Marcel Prollot, Professor an der  
katholischen Universität in Lille, Roger Pitrou, Pro-  
fessor an der Universität Bourdeaux, Piquet, Professor  
an der Universität Lille, Daniel Kops, Professor an  
der Fakultät in Chambéry, Anedée Bulliod, Professor an  
der Universität Nancy und Edmond Vermeil, Professor an der  
Universität Strassburg. Otto Grantoff, der Vorsitzende der Deutsch-  
französischen Gesellschaft in Berlin ist zurzeit in Paris, um die  
Zusammenarbeit der Gesellschaft mit der Pariser Sektion zu  
organisieren. Er hat ein Inhaltsverzeichnis der in wenigen Tagen  
erscheinenden ersten Nummer der „Deutsch-französischen Revue“  
den Mitgliedern der französischen Sektion zur Kenntnis gebracht  
und es darf gesagt werden, daß das Interesse für diese neue  
deutsche Revue in den Kreisen der französischen Intellektuellen groß  
ist. Zwei Franzosen haben zu dem ersten Heft der deutschen Revue  
Beiträge gesandt, und, wie hervorzuheben ist, Beiträge in deut-  
reichem Deutsch: Maurice Boucher schreibt über die französische Kon-  
kunft der Gegenwart, Marcel Prollot über die neukatholische Be-  
wegung in Frankreich.